



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1865**

LXXVI. Bündniß der Herzöge von Sachsen mit dem Könige Georg von  
Böhmen, vom 25. April 1459.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

In siegel zu der gnanten vnserer gnedigen herren In siegelle vns vorgeschriebener Ding zu besagen an diesen brieff gehalten, Der geben ist zu Aschaffenburg, am freytag nach dem heiligen Cristtage, nach Cristti geburt Tufent Vierhundert vnd in dem Nun vnd funffzigsten Jare.

Aus einer Sammlung von Abschriften, die der Herr Archivar Beyer zu Coblenz nach dem sog. Bodmann'schen Copialbuche im Großherzogl. Hessischen Geheimen Staats-Archiv zu Darmstadt angefertigt Cop. No. 153 A, No. 23 im Königl. Prov.-Archiv zu Magdeburg.

LXXVI. Bündniß der Herzöge von Sachsen mit dem Könige Georg von Böhmen,  
vom 25. April 1459.

Wir Von gotes gnaden Friderich, des Heiligen Romischen Reichs Ertzmarshalg vnd Kurfürst, vnd Wilhelm, gebrüder, vnd Wir Ernst vnd Albrecht, ouch gebrüder, des gnanten Hertzogen Friderichs Sone, alle Hertzogen zcu Sachsen, Lantgrafen In doringen vnd Marcgrafen zu Miessen, Bekennen offenlich mit dem brieue allen, die yn sehen, horen ader lesen, Das wir mit wolbedachtem mute vnd Rate vnser getruwen vnd vndertanen, Grafen, herren, Ritter vnd knechte vnd ander vnser vndertanen In guten truwen an geuerde vns verbunden haben vnd verbinden vns auch für vns, vnser erben vnd erbnemen vnd nochkomen ewiglich zcu dem durchluchtigen fürsten vnd herren, herren Jorgen, konige zcu Beheim, Marcgraue zcu Mehren, der Slezien vnd Lützburg hertzogen vnd Marcgrafen zu Lufitz, vnserm lieben Sweher, Swager, vnd vnser hertzogen Albrechts vorgnanten gnedigen herren vnd vater, sinen erben, erbnemen vnd nochkomen konigen vnd der Cron zcu Beheim In alle der malse, als hirnoch geschriben stet, vnd also, das wir, vnser erben, erbnemen vnd nochkomen Hertzogen zcu Sachsen, lantgrafen In doringen vnd Marcgrafen zcu Miessen, zcu ewigen zejten nymmermehr zcu feheden, fientschafft ader angriffe komen, ouch den vnsern, In vnsern Landen vnd gebieten gelessen, vngeuerlich nicht gestaten, Sundern allewege aneinander mit gantzen truwen meynen, eren vnd fürdern sollen vnd wollen. Ouch das wir demselben vnserm Sweher, Swager vnd vnser hertzogen Albrechten vorgnant gnedigen herren vnd vater dem Konige zcu Beheim, sinen erben, nochkomen konigen vnd der Cron zcu Beheim geraten vnd beholffen sien sollen vnd wollen ewiglich zu behalden, schützen vnd schirmen Ire fürstenthumb, lande, herfschafft, erbe vnd gute, ere, rechte vnd gewonheit, vnd die hülffe fullen vnd wollen wir yn thun Mit aller vnser macht an geuerde wider allermenniglich, nymands vns genommen, von den sie angegriffen, gehindert ader beschediget würden. Vnd die an ire lieb fürstenthumb, Herfschafft, erbe, güter, recht, ere, gewonheit, land ader lüte, geistlich ader wertlich, griffen vnnd Inn keyne wiefse hinderung ader beschedigung thun wollenn bie namen: an dem konigreich zcu Beheim, der Chur vnd Stymme, die eyn konig zcu Beheim von wegen siner lande had vnd haben sal an der wale eyns Romischen konigs, eyn künfftigen keyfers, An die Manschafft vnd lehenscheffe der nochgeschriben fürstenthumb, der Marck zu Merhern, der Hertzogthumb zcu Troppaw, zcu Ratibor, zcu liegenitz, zcu dem Brieger, zcu Monstberg, zcu der Olfen, zcu Glogaw, zcu dem Sagan, zcu Oppüll, zcu Falckemberg,



zcu Tefchin, zcu der Kazel, zcu Bewchüm, zcu der Steynaw vnd zcu vfwwezeyn, die von dem konigreich, dem konige vnd der Cron zcu Behemen zcu lehen rüren, Vnd an die fürsten derselben lande, An die lande vnd hertzogthüm Sweisenitz vnd Gäwür vnd alle ire zeugehorungen, An die Marcgraffschafft Būdisen vnd Gorlitz vnd was dartzu gehort, An die Stete Breslaw, Newnmargkt, Franckenstein, Nampflaw, Glogaw, Steynaw vnd Gar, an das lant zcu lufitz mit den Steten vnd Slossen luckaw, Gubin, Sommerfelt, Spremberg, kalaw, lūbin, Gollin, Peytze, lubras, fürstenberg, Stralsefridt, Mulras vnd an alle desselben landes herschafft, Manscheffte vnd zeugehorung, An die festen Stete vnd Slos Hirschaw, Neuwenstadt, Bernaw, Stornstein vnd lichtenstein, die der hochgebornen fürsten, herren Ruprechts des Eldern vnd Herren Ruprechts des Jüngern, pfaltzgrafen bie Ryne vnd Hertzogen In Beyern, vnser Ohemen, etzwan recht erb gewesen sien Vnd die sie des obgnanten vnser lieben Swehers, Swagers vnd gnedigen Herren vnd vaters fürfaren konigen zcu Beheim wissentlich vnd rechtlich verkoufft haben, An die lande vnd nochgeschriben stete, Slos vnd Merckte Sultzpach, Rosenberg, Neidtsstein, Hertenstein, Hochenstein, Hiltpoltstein, lichtenneck, Torrendorff, franckenberg, Awerbach, Herschpruck, Rotenberg, lawff, Velden, das Plech, Eschenbach, Pegenitz, Hawzeck, werdenstein vnd Ruprechtstein, die etzwan des Hochgeborn fürsten, Herren Rudolffs seligen, pfaltzgrafen bie Ryne vnd Hertzogen In Beyern, gewest sien, Vnd darnoch durch kouff vnd Erblich verfallen vnd an die konige zu Beheim vnd die Cron wisentlichen komen sien, An die Stat weyden vnd die Gello Barckstein vnd flofs, An die vesten vnd güter Erlangen, Briffelftorff, willentshayn, Bernheim, Haytingffelt, Behemfurt, ouch alle ander lant, festen vnd güter, die der obgnant vnser Swäher, Swager, gnediger herre vnd vater, sine erben konige zcu Beheim vnd die Cron Behem zcu francken vnd in dutzschen landen haben vnd allen Iren zeugehorungen; Auch nemlich an die Manschafft der Edeln von packe vnd Hackenborn, An die von plauwen mit plauwen, hawfs vnd Stat, Johannsgrune vnd Tirbel mit Manschefften vnd andern zeugehorungen, die von der Cron zcu Behemen zcu lehen rüren, An die von Schonburg mit Gluchaw, mit Mehir, mit Waldenberg, huß vnd Stat vnd aller irer zeugehorung, Grafen Heinrich von Swartzpurg, von Arnstete vnd Sundershusen mit der Burgk vnd Stat, Rudolffstat, Chunytz vnd prochenstein mit iren zeugehorungen, die von der Cron zcu Behemen zcu lehen rüren, Graf Heinrich von Swartzpurg mit Lutemberg vnd sinen zeugehorungen, die von der Cron zu Behemen zu Lehen rüren; Dem Rewfsen von plauwen mit dem Steyn bie aldemburg vnd sinen zeugehorungen, die von der Cron zcu Lehen rüren, den von Gera mit lobenstein vnd sinen zeugehorungen, die von der Cron zcu Beheim zcu Lehen rüren, Blanckenburg das Slos mit siner zeugehorungen vnd Baruth das Slos, Schonpach vnd wald der Hoffe, die Sparnecker mit dem trittenteil der Stat zcu Monchpergk vnd der festen waltstein vnd iren zeugehorungen, die von der Cron zcu Behemen rüren, die alle des Konigreichs vnd der Cron zu Behemen sien; Auch an die pfantscheffte zcu Eger, zcu Hirschperg, Adelpurg vnd allen andern pfantscheffte, die sie von dem Riche haben, wie die genant sien, Thumbstouff, das von dem Stifte zcu Regenspurg pfant ist, ypphofen, das vom Stifte zcu Wirtzpurg pfant ist, vnd an alle ander Ir herscheffte, Manscheffte, Lehenscheffte, Lehen, vesten, Burge, Stete, Merckte, Lande, Lüte vnd güter vnd alle ire zeugehorungen, wo ader In welchen Landen die gelegen sind, die sie ytzund haben ader fürbalz In künftigen geczyten ymmer zcu sich brengen ader gewynnen, benant ader vnbenant, keyns



hindan gefatzt noch vſgelloffen, Vnd alles, das In den vorgnanten Iren Konigreich, Cron vnd den landen dartzu gehorende zcu lehen gehet. Vnd ſollen auch wir, vnſer erben, erbnemen vnd nochkomen hertzogen zcu Sachſen, lantgrafen In doringen vnd Marcgrafen zcu Miſſen, wider den obgnanten vnſern lieben herren Sweher, Swager vnd vnſer Hertzogen Albrechts gnedigen herren vnd vater, herren Jorgen, konigen zcu Behem, ſien erben, erbnemen vnd nochkomen konige zcu Behem vnd der Cron daran gemeynlich vnd funderlich nymmer zu keynen zcijten Irren, hindern ader anſprechen In keyne wiſſe, Sondern ſie dartzu getruwelichen helffen, ſchirmen vnd hanthaben wider allermenniglich, als vorgeſchriben ſtet. Vnd wann wir ader vnſer erben, erbnemen vnd nochkomen Hertzogen zcu Sachſen, lantgrafen In doringen vnd Marcgrafen zcu Miſſen, von wegen des obgerürten vnſ. h. Swehers, Swagers vnd vnſer hertzogen Albrechts gnedigen herren vnd vaters, herren Jorgen, konigs zcu Beheim, ſiner erben, erbnemen vnd nochkomen konige zcu Behem vnd der Cron ermant werden, So ſollen vnd wollen wir yn Inwendig eyns Monets zcu hülffe komen. Würde aber der hülffe ehir not werden, So ſullen wir mit der hülffe auch ehir komen, noch dem tage ſolcher manung, In maſſen, als vorgeſchriben ſtet. Wenn wir auch dem obgenanten vnſerm herren Sweher, Swager vnd vnſer hertzogen Albrechts gnedigen herren vnd vater, dem konige zcu Beheim, ſinen erben, erbnemen vnd nochkomen konigen vnd der Cron zcu Beheim zcu hülffe komen ader vnſer volck zcu hülffe ſchicken, So ſullen ſie vns ader denſelben, die wir yn zcu hülffe ſenden werden, mit Bier, mit brote, mit kuchenſpieſe vnd wo man nicht zcu felde liget, mit futter verſorgen an geuerde. Nemen aber wir ader die vnſern einche ſcheden, des ſint ſie vns vſtzurichten ader abzutragen nicht pflichtig. Gewonnen wir aber miteinander Slos vnd Stet, die In vnſern landen nicht gelegen weren ader von vns nicht zcu lehen giengen, die Sollen wir brechen ader glich miteinander teylen, wie vns das allerbeſte miteinander gefellet. Nemen wir aber fromen an Sloſſen vnd Steten, die yn vnſern landen gelegen weren ader die von vns zcu lehen giengen, der from ſal vns alleyn blihen. Were aber, das wir ader die vnſer fromen nemen an gefangen, die ſollen wir noch iglichs antal gewopenter Lüte glich miteinander teylen. Ouch ſollen keyne pfant, die wir von dem Riche In pfandſwiſſe Inhaben, durch vnſern herren Sweher, Swager vnd vnſer Hertzogen Albrechts gnedigen herren vnd vater den konig, alle ſine erben, erbnemen, nochkomen vnd die Cron zcu Behem von vns ader von vnſern erben, erbnemen vnd nochkomen nymmermehr gelofset ader ymands zcu loſſen gegonnet werden an geuerde. Vnd vmb das, das wir deſte baſſ vnd noch lobe vnſer lande friedlich gehalten mogen, So haben wir vns mit dem gnanten vnſerm Sweher, Swager vnd gnedigen herren vertragen, In Ire lande vnd Straſſen getruwelich helffen ſchützen vnd ſchirmen, domit der kouffman, Pilgeram vnd eyn iglicher ſicher gewandern moge. Wir ſollen vnd wollen auch vor vns ſelbs auch den vnſern vngeuerlich nicht geſtatten, Ire fiende vnd widerſacher In vnſern Sloſſen, Steten, Merckten, landen vnd gebieten Nicht huſen, hoſen, eſen, trencken ader keynerley hilff, furſchub ader bieſtant zcu thun. Wo es darüber von ymands der vnſern geſchee, das doch nicht ſien ſal, darin ſollen vnd wollen wir vns halden vnd mit der tat handeln vnd furnemen, daran man gemerken vnd erkennen moge, das wir In ſolchem merglich Miſſal vnd verdrieß haben. Wir ſollen vnd wollen auch dem obgemelten vnſerm lieben Sweher, Swager vnd vnſer Hertzogen Albrechts gnedigen herren vnd vater, herren Jorgen, Konige zcu Beheim, ſinen erben, erbnemen vnd nochkomen konigen vnd der Cron zcu Beheim an iren landen, lüten, Regimenten, vſſatzungen vnd allem Irem herkomen keynerley Ingrieff, Irrung ader Intrag thun, noch vns der Iren wider ſie annemen, vorteidingen ader vorſprechen, auch nymands der vnſern ſulchs geſtaten In keynerley wiſſe an



geuerde. Vnd vff das solch vnser Eynung deste bestentlicher vnd vffrichtiger mag gehalten vnd volbracht werden, So haben wir vns auch dacie vertragen, ab wir mit dem obgemelten vnsern Herren Sweher, Swager vnd vnser hertzog Albrechts gnedigen herren vnd vater dem konige zcu Beheim zcu schicken gewonnen, von sache wegen, die sich hinfur begeben würden, Wenn wir denn demselben darumb schriben vnd Im eynem tag, der denn In eynem Monet noch fulcher schrift erscheinen, sal benennen, Su sullen wir beide theil vnser schiedlich Rete vff sulchen tag gein Eger yn die Stadt schicken, doselbst hynkomen vnd versuchen vnd vliet thun, die sachen gutlich zcu richten. Ab sie aber die gutlichkeit alsdann nicht erlangen mochten, So sullen wir einen obman benennen vff des andern Rate. Derselbe obman sal sich auch der sache beladen vnd In eynem Monet, von der zeit an zurechnen, als er zcu eynem obman benant wirdet, eyn rechttag gein Eger setzen, zcu dem sullen vnser yeder zween siner Rete nydersetzen, die sullen beide parthien In recht gegeneinander nottürlichlich verhoren vnd wie sie alle ader der Mehrerteil die sache In recht entscheiden, dobie sal es blieden vnd von vns beiden teil nochkomen vnd gehalten werden ane alle wegerung vnd vfstzog, getruwelich vnd an geuerde. Vnd solcher entschied sal gescheen In eynem halben Jare, von der zeit an tzurechnen, als der erste rechttag von dem obman gefatzt ist, es were dann, das sich die sache durch erkentnisse des rechten lenger vortziehen würde, deme solt auch nochkomen werden. Vnd der obgnant obmann sal sulch pflicht vnd Eyde, domit er dem herren, des Rat er ist, gewant were, In dissen sachen des rechten von dem herren, dem er gewant ist, vnuortzogenlich, alsbalde er zcu eynem obman gnant wirdet, ledig getzelt werden. In sal auch der herre, des Rate er ist, dartzu halden vnd vermogen, das er sich sulchs rechten anneme, belade vnd den sachen, wie vorstet, nochkome. Ab aber vnser prelaten, Grafen, herren, Ritter, knechte ader vndertanen mit dem obgemelten vnsern Sweher, Swager vnd vnser Hertzogen Albrechts gnedigen herren vnd vater dem konige zcu thun gewonnen, So sal er sich darumb rechts benugen lassen vor des Reten, mit dem er zcu thun vermeynt zcu haben. Würden aber vnser vndertanen beidersejt gegeneinander zcu schicken gewonnen, In was States, wurden ader wemens der ader die weren: Berürte das geistliche sache, die solte an geistlichen gerichtten gehandelt werden, Berürte es aber lehen, darumb solte man vor des lehenherren lehengericht rechten, von dem die güter, darumb man denn rechtet, zcu lehen rürten. Berürte es aber sprüche, person antreffende, die solten vorrecht werden an den gerichtten, dar In den der antworter gefessen vnd wonhaftig were; doch weren Ritter ader knecht vnd die In keynen gerichtten gefessen weren, Alsdann solt der antworter gerecht gewerden fur dem, des Rate, diener ader angehoriger er wehre. Berurte es aber freuel vnd Missetat, das solte vorrechtet werden an den gerichtten, dar In der Misseteter begriffen würde. Vnd was also zcu yedem gericht, wie vor stet, zcu recht erkant vnd gesprochen würde, dem sullen beide parthien nochkomen ane ferrer vfstzoge, wegerung vnd appellirung, getruwelich vnd an geuerde. Ab auch wir, vnser erben, erbnemen vnd nochkomen hertzogen zcu Sachsen, lantgrafen In doringen vnd Marcgrafen zcu Miffen ander eynung ader bündnisse mit ymande vornemen, machen ader Ingehen, ouch etzlich alt eynungen ernewen ader erstrecken würden, dar In sullen wir, vnser erben, erbnemen vnd nochkomen disse eynung ouch den obgnanten vnsern lieben Sweher, Swager vnd vnser hertzogen Albrechts gnedigen herren vnd vater, den konig zcu Beheim, sine erben, erbnemen vnd nochkomen konige vnd die Cron zcu Beheim zcuuoran vfnemen. Ouch sullen die alden briue vnd Bündnisse vnsern herren dem Swehir, Swager vnd vnser Albrechts gnedigen herren vnd vater, sinen erben konigen vnd der Cron zcu Beheim vnd auch vns an allen den vesten, Manchefften vnd gütern, die In dissen gegenwertigen Bündnissen



vnd briuen beiderfijt begriffen sien, keynen schaden brengen, Also das dieselben vnser herre vnd Swehir, Swager vnd vnser Albrechts gnediger herre vnd vater, sinen Erben vnd nochkomen konigen zcu Beheim an den, die wir In sinem Briefe genant haben, vnd wir vnd vnser erben, erbemen vnd nochkomen an den, die er an diesem vnserm briue gnant had, nymmermehr ewiglich keynerley ansprache haben sollen noch wollen, vlsgefatzet an den Slossen, Steten, Vesten, Merckten etc., daran er als eyn konig zcu Beheim von sinen vnd der Cron wegen nicht mehr, dann die obirkeit der lehen had. Vff solchs so nemen wir In diser voreynung vls vnsern heiligsten vater den Babist, vnsern herren den Romischen keyser, dartzu auch sunderlich vnser verbrüderung, die wir herren von Sachsen, von doringen vnd Meiffen mitlampt den lantgrafen zcu heffen haben mit den Marcgrafen zcu Brandenburg, Vnd wir hertzog Friderich sunderlich vnser lebtag die person des hochgebornen fürsten, herren friderichs, pfaltzgrafen bie Ryne, des heiligen Romischen Richs Ertzdruchfessen vnde Kurfürsten, wider die wir vns nicht verbinden. Alle vnd igliche vorgeschriben puncte vnd artikel, wie die von worte zcu worte obgelutet haben, haben wir von gots gnaden Friderich etc. vnd wilhelm, gebrüder, Ernst vnd Albrecht, des gnanten hertzogen Friderichs Sone, alle hertzogen zcu Sachsen, lantgrafen In doringen vnd Maregrafen zcu Miffen, vor vns, vnser erben, erbemen vnd nochkomen dem obgemelten durchluchtigen fürsten, vnsern herren Sweher, Swager vnd vnfers hertzogen Albrechten gnedigen herren vnd vater, sinen erben, erbemen, nochkomenden konigen vnd der Cron zcu Beheim mit hantgeben truwen an wares eydes stat bie vnsern fürstlichen wurden vnd eren globet, die ware, stete, feste zcu halden, zcu uolfüren vnd dem nochtzukomen getruwelich, an alles geuerde. Zcu orkunde haben wir obgnanten Hertzog friderich vnd Hertzog wihelm vnser Insigel mit willen an dissen brieff lasen hengen, der wir vorgnanten hertzog Ernste vnd hertzog Albrecht vnd vnfers obgedachten lieben herren vnd vaters, hertzogen Fridrichs, kurfürsten, Insigel mit hiran gebruchen vnd vns darunder verbinden, allis das zcu halden vnd zcu folfüren, was In dissem briue geschriben stet, an allis geuerde. Hiebie sind gewest die Edeln, wolgebornen, Gestrengen vnd vesten vnser Rete vnd lieben getruwen, mit namen: von vnser hertzogen Friderichs wegen herre Jorge, Buregrafe von liffenick vnd herre zcu Penigk, Er friderich, Buregraff von donyn, herre zcu Vwerbach, Er viot von Schonburg, herre zcu Gluchaw, Er hildebrant vom Eynfidel, vnser obir Marschalg, Er hans von Maltitz, Ritter, vnd Otto Spiegel, vnd von vnser hertzog wilhelms wegen: herre Sigemunt, Grafe vnd herre zcu Glichen, Er Brun, herre zcu Quernfurt, Burckhart Schencke, herre zcu Tütemberg, Er Bernhart von Kochperg, Er hans von Statheym vnd Er heinrich von Brandistein, Ritter. Gescheen vnd Geben zcu Eger, noch crifti vnfers herren geburte vierzehenhundert vnd Im Nun vnde funffzigsten Jahren, am Mitwochen noch sant Jorgen tage des Heiligen Merterers.

Nach dem im k. k. Ges. Hof- und Kanzlarchiv zu Wien befindlichen Originale.